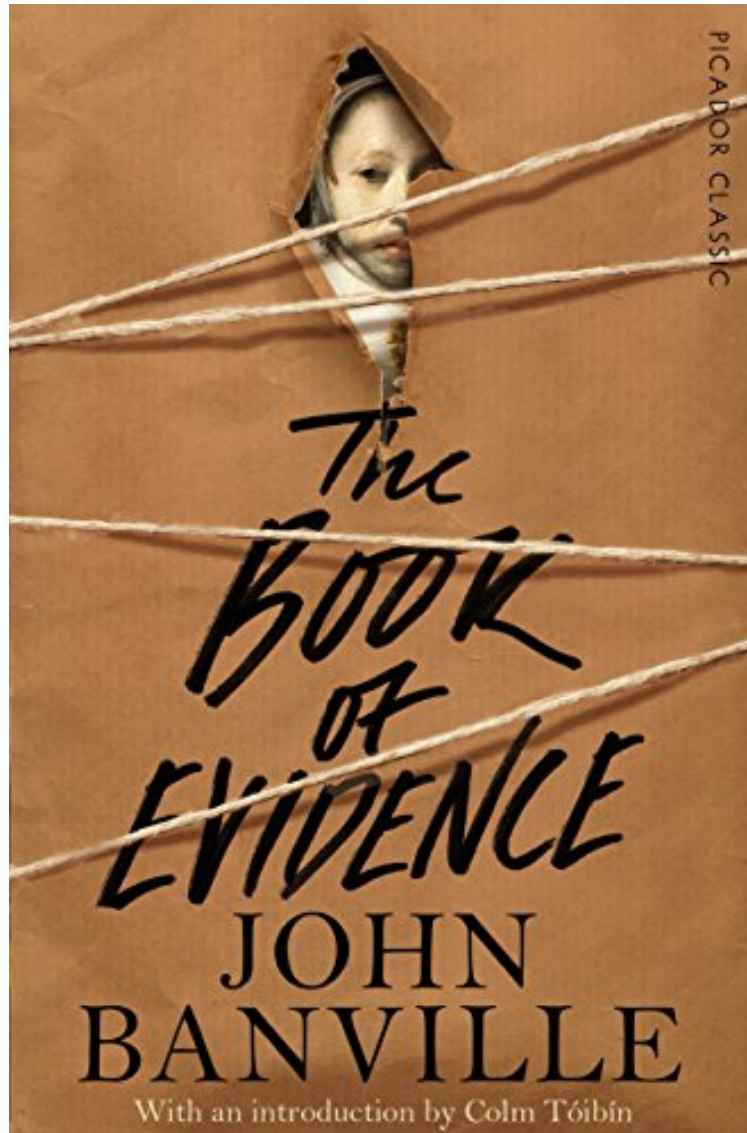


(Ebook pdf) The Book of Evidence: Picador Classic (English Edition)

## The Book of Evidence: Picador Classic (English Edition)

Von John Banville

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #327965 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-09Erscheinungsdatum: 2014-10-09File Name: B00LB89SU8 | File size: 46.Mb

**Von John Banville : The Book of Evidence: Picador Classic (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Book of Evidence: Picador Classic (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SprachakrobatikVon KundeDieses Buch berzeugt einzig und allein durch seine Sprache.Der Autor versteht es wie kaum ein anderer nur mit der Kunst des Erzhlens zu fesseln. Was eigentlich passiert rekt gnzlich in den Hintergrund.

Ein faszinierendes, ein außergewöhnliches Buch. Aber sicher nichts für die Freunde der leichten Unterhaltung...10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Auergewöhnliches Lesevergnügen** Von Dieter Wunderlich Er hat sich einen neuen Namen zugelegt. Morrow nennt er sich jetzt. Aber wir haben vermutlich Freddie Montgomery aus John Banvilles Roman "Das Buch der Beweise" vor uns ...Das Besondere an dem Roman "Athena" von John Banville ist nicht die Geschichte, von der vieles nur angedeutet wird, sondern die Art des Erzählens. Es ist so, als würden wir lesen, was dieser Morrow geschrieben hat. Das klingt wie ein Brief. Immer wieder findet er verblüffende Metaphern, aber er kommentiert auch, was er sagt, berlegt, korrigiert sich, schweift ab, stellt fest, dass ihm die Erinnerung einen Streich gespielt hat oder stellt einfach in Frage, was er gerade behauptet hat. Was ist daran wahr und was erfunden? Die auf Hochglanz polierte funkelnde Sprache wirkt wunderbar unangestrengt. Ein raffiniertes Buch, ein außergewöhnliches Lesevergnügen. **Dieter Wunderlich, Autor** 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Die Kunst und die Liebe** Von Code Aus der Erinnerung betrachtet erscheint die Liebe oft wie Lug und Trug. Man hat sich selbst etwas vorgemacht, man wurde vorgeführt und hat das alles noch behauptet. Wie soll man da seiner eigenen Wahrheit trauen dürfen? Für Morrow, den Kunstexperten, stellt sich das Ganze weitaus schwieriger dar. Er muss zertifizieren, eine Entscheidung fällen, ob ein Gemälde echt oder falsch ist. Und weil er bei der Untersuchung von acht niederländischen Barockbildern sich in A. verliebt, schreibt er nun alles auf, weil er versprochen hat, ihr zu schreiben. Wobei wir Leser wieder bei der Einschätzung von wahr oder unwahr sind. So wie Bilder aus dem eigenen Blickwinkel betrachtet, Geschichten angenommen oder als Lüge dargestellt werden, die Liebe einem gut oder schlecht bekommen kann, liegt alles immer auf der Waage, um austariert zu werden, um für uns zu entscheiden, ob wir einem Anblick trauen dürfen oder nicht. John Banville versteht es geschickt, das Unklare durch den Mythos der Athena zu untermauern, in der Realität eine Tante einzubauen, bei der sich herausstellt, dass sie gar keine Tante ist. Alles wird in Zweifel gezogen. Morrow darf seiner eigenen Wahrnehmung nicht sicher sein. John Banville ist ein Spiel zwischen echt und unecht gelungen, wobei seine Sprache einen Sog entwickelt, dass wir gerne mit Morrow der Versuchung von Lug oder Trug verfallen.

**Kurzbeschreibung** With an introduction by Colm Tóibín Shortlisted for the 1989 Booker Prize, *The Book of Evidence* by John Banville is a dark and unsettling crime classic. This special 25th anniversary edition features extra material. **Frederick Charles St John Vanderveld Montgomery.** Do you swear to tell the truth, the whole truth, and nothing but the truth? Don't make me laugh. Freddie Montgomery has committed two crimes. He stole a Dutch old-master painting from a wealthy family friend and murdered the chambermaid who caught him in the act. Narcissistic, greedy and reckless, Freddie travels through life apparently without remorse. However, as he narrates his testimony, he realises that the only person to be held responsible for his life, and his crimes, is himself. He just can't quite admit it yet . . . Shortlisted for the 1989 Booker Prize, John Banville's *The Book of Evidence* is a wonderfully dark, insightful and unnerving crime novel that takes us deep into the unreliable mind of an improbable murderer. **From Publishers Weekly** A former scientist who pointlessly murdered a woman during a robbery attempt describes his amoral, aimless life as he awaits trial. "Banville's style, which is spare yet richly eloquent, and his extraordinary psychological penetration, are what lift his novel to a level of comparison with Camus's *The Stranger* and Dostoyevski's *Crime and Punishment*," said PW. Copyright 1991 Reed Business Information, Inc. **From Library Journal** Freddie Montgomery is a schizophrenic 38-year-old ex-scientist haunting dingy pubs who, nonetheless, ponders life and his illness via this superb novelized murder trial "confession." After study in America, Freddie returns to Ireland to find that his disowning mother has sold what he believes is part of his inheritance from his late father, some paintings that include an old Dutch master of a woman he thinks regards him with caring, benevolent authority. As he steals it, he murders a maid who catches him in the act. His lawyer advises him to plead manslaughter to quash evidence. Instead, the brooding, contradictory Freddie writes the "book of evidence" that we read. How much of it is true, how much sick fancy? Freddie makes us think, too.- Kenneth Mintz, formerly with Bayonne P.L., N.J. Copyright 1990 Reed Business Information, Inc.